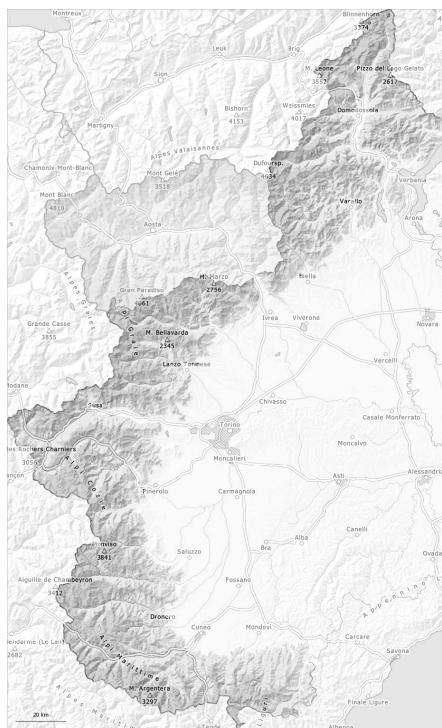
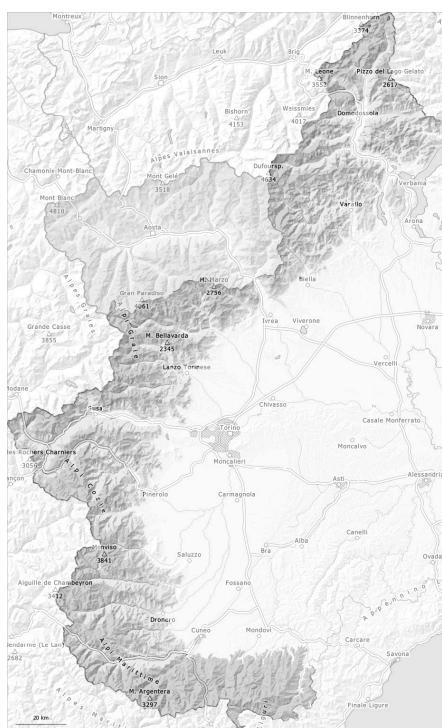


## Vormittag

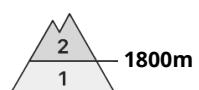


## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 22.12.2025



Neuschnee



Nassschnee



**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 22.12.2025



Neuschnee



Aufgrund der schlechten Sicht, Die Tourenverhältnisse sind ungünstig.

Der Neuschnee kann vor allem an den Expositionen West über Nord bis Nordost oberhalb von rund 1800 m teilweise noch ausgelöst werden. Dies teilweise schon durch einzelne Wintersportler. Lawinen können vor allem vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ab dem Vormittag fällt etwas Schnee. Aufgrund der schlechten Sicht, Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind oberhalb der Waldgrenze ungünstig.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

Ab dem Vormittag fällt etwas Schnee. Bis in die Nacht fallen lokal bis zu 40 cm Schnee. Die Altschneedecke ist feucht, v.a. unterhalb von rund 1900 m und an Sonnenhängen. Mit der Abkühlung verfestigt sich die Schneedecke im Tagesverlauf.

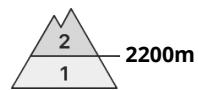
Schattenhänge, hohe Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist weich, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee.

### Tendenz

Am Montag fällt viel Schnee. Die Lawinengefahr steigt schon am Morgen an.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Montag, den 22.12.2025



Triebsschnee



Altschnee



### Triebsschnee in der Höhe.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Zeichen dafür.

Die Lawinen sind meist mittelgroß aber vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

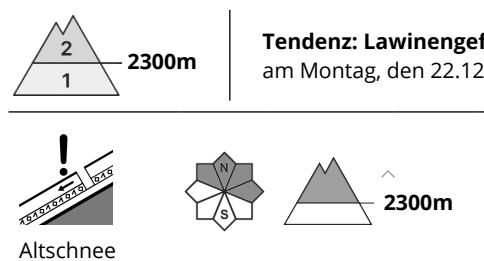
Unterhalb von rund 2000 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

### Tendenz

In der Nacht fällt Schnee oberhalb von rund 1500 m. Die Lawinengefahr steigt an.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Achtung: schlechte Sicht.

Einzelne Gefahrenstellen liegen im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Dies vor allem entlang der Grenze zu Frankreich. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können dort vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Achten auf die zahlreichen Felsen, die durch den wenigen Schnee verborgen sind.

Heute fällt etwas Schnee. Aufgrund der schlechten Sicht, Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind oberhalb der Waldgrenze ungünstig.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Besonders Schattenhänge hohe Lagen und Hochgebirge: Die Neuschneeauflage ist trocken, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind an steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die hohe Luftfeuchtigkeit führte in tiefen und mittleren Lagen verbreitet zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

An Südost-, Süd- und Südwesthängen sowie in tiefen Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Ab dem Nachmittag fällt Schnee oberhalb von rund 1300 m. Die Lawinengefahr steigt schon am Morgen an.

